

Ulrich Bröckling/ Axel Paul/ Stefan Kaufmann (Hg.)

Vernunft – Entwicklung – Leben.

Schlüsselbegriffe der Moderne

Festschrift für Wolfgang Eßbach

München: Wilhelm Fink Verlag 2004

Inhalt

Vorwort

Ulrich Bröckling/Stefan Kaufmann/Axel Paul

Vernunft – Entwicklung – Leben. Schlüsselbegriffe der Moderne

Wolfgang Eßbach

I. Vernunft

Kann Philosophie politisch sein?

Willem van Reijen

Weder Individualismus, noch Kommunitarismus. Liberaler Republikanismus in der zweiten Moderne

Thanos Lipowatz

„Mann ohne Eigenschaften“, „sozial relativ freischwebender Intellektueller“, „exzentrische Positionalität“. Die synchronen Schlüsselbegriffe Musils, Mannheims, Plessners

Joachim Fischer

Sohn-Rethel auf dem Zauberberg. Über phantastische Ideen, intellektuelle Isolation und den Abstieg der Philosophie zur Wissenschaft

Axel Paul

Sociologues de la joie – Edgar Morin und Nicolaus Sombart

Thomas Keller

Auf- und ablösende Wörter der Avantgarden. Dada und Fluxus

Frank Illing

Konsensdiktatur. Zu Wandlungen der DDR-(Kultur-)Politik in der Honecker-Ära

Karl-Siegbert Rehberg

II. Entwicklung

Die Disziplinierung der weiblichen Körper. Kanalisation und Prostitution in der Großstadtentwicklung des 19. Jahrhunderts

Susanne Frank

Die infrastrukturelle Konstruktion der „Volksgemeinschaft“. Aspekte des Autobahnbaus im nationalsozialistischen Deutschland

Michael Makropoulos

Moderne Subjekte am Berg.

Stefan Kaufmann

Über Kreativität. Ein Brainstorming

Ulrich Bröckling

Macht und Subjektivierung im flexibilisierten Kapitalismus – nach Foucault und Butler

Dietmar Wetzlar

III. Leben

Leibliche Erfahrung zwischen Selbstheit und Andersheit

Bernhard Waldenfels

Der Mensch in der deutschen Systemtheorie

Alois Hahn

Optimierung und Überbietung. ‚Leben‘ in produktivistischer und in konsumistischer Perspektive

Dominik Schrage

Mensch-Maschine/Maschine-Mensch. Die imaginäre Grenze zwischen Mensch und Technik

Susanne Fohler

Menschliche Cyborgs und reflexive Moderne. Vom Jupiter zum Mars zur Erde – bis ins Innere des Körpers

Dierk Spreen

Meme und egoistische Gene. Zur Evidenz des Lebens in der Soziobiologie

Wolfram Lutterer

Was kommt nach dem Leben? *Way of life*, Globalisierung und Weltpragmatismus

Hermann Schwengel